

Schnitt punkte

Magazin der evangelisch-
lutherischen Kirche in
Döhren, Seelhorst und Wülfel

Ausgabe Nr. 154

Juni – Juli 2024

auch online



Europa

Grenzen überwinden



Editorial	3
Angedacht	4
Schwerpunkt	
Was wir von Schweden lernen können	5
Europaschule	6
Au-pair in Gijón, Spanien	7
Erfahrungen durch Zusammenarbeit von Kirchen in Europa	8
Auferstehungskirche Angebote	10
Angebote, Gottesdienste und Veranstaltungen	11
St. Giorgis-Fest	12
Vorankündigung Konfirmationsjubiläen	13
Adressen	14
Gemeinsam . Kirche .	
Sommerfest in Auferstehung	16
Einschulungsgottesdienst	17
Matthäikirche Angebote	18
Bibelkreis in Matthäi	19
Adressen	20
St. Petri-Kirche Angebote	21
Angebote, Gottesdienste und Veranstaltungen	22
Kinderkirche	24
Eltern-Kind-Treff (0 - 3 Jahre)	24
Filmabende	25
Angesprochen – Zeit zum Gespräch	26
Adressen	26
Kinderseite	27
Regional Adressen	29
Aus den Familien	29
Gottesdienste	30
Veranstaltungen	32



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gott strafe Frankreich“. Mit diesen Worten soll ein Großonkel von mir, Pastor zur Zeit des Ersten Weltkrieges, jede Predigt beendet haben. Und dann betete man für einen „gerechten Frieden“, der selbstverständlich auf einem deutschen Sieg beruhen sollte. Die Geschichte Europas in den vergangenen 500 Jahren ist die Geschichte von Kriegen: vom Dreißigjährigen Krieg über die Napoleonischen Kriege bis hin zu zwei Weltkriegen im vergangenen Jahrhundert. An allen Konflikten waren immer die „Erbfeinde“ Deutschland und Frankreich beteiligt.

Erst nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sich die Idee durch, dass man diese Feindschaft beenden könne. Der französische Außenminister Robert Schumann schrieb 1950: „Es ist erforderlich, dass der jahrhundertealte Gegensatz zwischen Deutschland und Frankreich ausgelöscht wird.“ Und so entstand in vielen kleinen Schritten eine europäische Wirtschaftsgemeinschaft und schließlich eine Union, die sich auf gemeinsame Werte verständigte. Einige davon finden sich schon in der Bergpredigt: Gerechtigkeit, Beachtung der Menschenwürde und Frieden.

Wir haben den Schwerpunkt „Europa“ für diese Ausgabe der Schnittpunkte gewählt, weil wir zeigen wollen, welche Bedeutung diese Gemeinschaft auch für uns hat: In Europaschulen begegnen sich Jugendliche aus ganz Europa, junge Menschen aus Deutschland können in anderen europäischen Staaten studieren oder arbeiten, und auch die Kirchen pflegen Kontakte ins europäische Ausland.

1979 gab es zum ersten Mal eine Mitbestimmung der Bevölkerung. Es wurde ein europäisches Parlament gewählt. In wenigen Tagen ist es wieder soweit: Am 9. Juni können wir unsere Stimme abgeben. Wir dürfen unser Europa nicht denen überlassen, die die europäische Idee zerstören wollen. Das Privileg, mitbestimmen zu dürfen, sollten wir nutzen, damit Sätze wie „Gott strafe Frankreich“ für immer der Geschichte angehören.

Herzliche Grüße

DR. HELMA KAIENBURG



Wenn wir das Vaterunser sprechen, beten wir: Dein Reich komme, dein Wille geschehe.

Wer solch eine Bitte ausspricht, denkt über sein eigenes kleines Reich hinaus, hat Größeres im Sinn, als nur den Moment zu verwalten oder die nächsten fünf Jahre.

Wie sieht dieses Reich Gottes aus, um das wir bitten? Es ist kein Territorium, aber auch nicht ohne Ort. Es fängt an in der Zeit und endet in der Ewigkeit. In der

Bibel wird es in Bildern und Gleichnissen beschrieben.

In einer der Geschichten, die Jesus erzählt, verliert sich ein junger Mann in der Welt und gerät in eine verzweifelte Situation. Er geht zu seinem Vater zurück, der ihn mit offenen Armen empfängt und ihm nicht nachträgt, dass er auf krummen Wegen unterwegs war.

Barmherzigkeit ist ein Merkmal von Gottes Reich.

In einer anderen Geschichte wird erzählt, dass ein Weinbergbesitzer allen Tagelöhnern, die unterschiedlich lang für ihn gearbeitet hatten, den gleichen Lohn gab. Der Betrag entsprach dem, was ein Arbeiter brauchte, um sich und seine Familie einen Tag lang versorgen zu können. Gerechtigkeit ist ein weiteres Merkmal von Gottes Reich. Sie bewirkt, dass alle genug zum Leben haben.

Doch wie oft vermissen wir Barmherzigkeit und Gerechtigkeit in dieser Welt?

Das Reich Gottes kann man mit einem Senfkorn vergleichen, sagt Jesus. Es ist ein sehr kleines Samenkorn. Doch es wird ein großer Baum daraus, in dem die Vögel wohnen können.

So ist es auch mit dem Reich Gottes. Es fängt klein an und dann entsteht etwas Großes daraus.

Wenn das Reich Gottes zu wachsen beginnt, kann es keine Armut geben in der Welt, keine Ungerechtigkeit, keine Ausbeutung, kein Missbrauch. Gott hat ja alle Menschen geschaffen und liebt sie auch alle.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe – eine Bitte, die lieber heute als morgen in Erfüllung gehen möge in unserem Land und in Europa, denn das Reich Gottes ist nicht ohne Ort.

Es grüßt ganz herzlich –

RITA KLINDWORTH, PASTORIN DER ST. PETRI GEMEINDE



Was wir von Schweden lernen können:

Multikulturelle Jugendarbeit – Klimatheologie und ein Fußballpastor

„Wir müssen uns als Menschen begegnen“, sagt Pastor Dr. Jobst Reller, in der Landeskirche zuständig für Flüchtlingsseelsorge, besonders für Geflüchtete aus dem Iran.

Seine Aufgabe ist es, Kirchengemeinden zu ermutigen, Menschen mit anderen Muttersprachen die Integration in Deutschland zu erleichtern. Außerdem pflegt er Kontakte zu Ländern innerhalb Europas, besonders nach Skandinavien. Die Flüchtlingsarbeit dort gibt auch Impulse für die eigene Arbeit. Auf einer Studienreise nach Südschweden, die er für Pastorinnen und Pastoren organisierte, waren diese insbesondere von der offenen Gemeindegemeinschaft beeindruckt:

Ein Netzwerk „Die Zukunft wohnt unter uns“ in Malmö organisiert und koordiniert eine Reihe von Maßnahmen. Man versucht beispielsweise, den Zukunftsängsten junger Menschen zu begegnen und niedrigschwellige Angebote zu machen: Da gibt es eine Arbeitsgruppe „Klimatheologie“, einen Fußballpastor, Streetworker und die Organisation von Tafeln.

Auch in Schweden ist die Mitgliedschaft in der Kirche in den vergangenen Jahren stark gesunken und liegt nur noch bei ca. 55%.



Pastor Reller unterwegs in Schweden

Die evang.-luth. Kirche scheint aber trotzdem noch relativ finanzkräftig zu sein, so dass hauptamtliche Pastoren sich um solche Angebote kümmern können. Man muss die Anregungen aus Schweden also auf unsere Verhältnisse herunterbrechen. Möglich erscheint Jobst Reller beispielsweise die offene multikulturelle Kinder- und Jugendarbeit, indem man auch kirchenferne Jugendliche zu Veranstaltungen wie Konfirmandenunterricht, offenem Singen oder „Plauderkursen“ einlädt.

Solche Angebote könnten auch durch Ehrenamtliche oder in Zusammenarbeit mit der Stadt Hannover gemacht werden. Sein Fazit aus den Kontakten nach Schweden heißt: „Wir müssen einladender sein und überlegen: Wie weit können wir kommen?“ Das klingt nach einem guten Plan. DR. HELMA KAIENBURG

Europaschule

In Hannover gibt es eine Reihe von Europaschulen, sie haben in der Regel eine oder mehrere Partnerschulen im europäischen Ausland, mit denen ein Austausch stattfindet.

Lina geht auf eine Schule, mit einem besonderen Europa-Projekt. Ihre Schule hat sechs Partnerschulen: in Schweden, Frankreich, Polen, Lettland, Spanien und den Niederlanden. In einem bestimmten Jahrgang besuchen alle Schülerinnen und Schüler eine Partnerschule, und in demselben Schuljahr kommen Gruppen aus allen Partnerländern zu einer Europawoche nach Hannover. Dann wird in gemischt nationalen Gruppen gemeinsam an einem Projektthema gearbeitet, eine Zusammenarbeit über alle Ländergrenzen hinweg.

Lina erzählt von ihrem Besuch in der Spanien:

Ich bin im Norden von Spanien, in Bilbao gelandet. Von dort ging es circa eine Stunde mit dem Bus in



den Ort Haro, der in der Region La Rioja liegt.

Die Kultur und die Menschen in der Kleinstadt, die ich besucht hatte, haben mich sehr beeindruckt. In der Stadt ist man auf die Straße gegangen und hat immer jemanden getroffen, alle waren sehr spontan und offen. Das versuche ich jetzt zu Hause in meinem Freundeskreis umzusetzen.

Des Weiteren habe ich tolle Erfahrungen mit Jugendlichen aus Spanien in meinem Alter und deren sozialem Leben gemacht. Ich fand es total interessant zu sehen, wie sie den Schulalltag, ihre freie Zeit und Hobbys und ihre Freundschaften leben.

Durch den Austausch haben sich meine Perspektive und meine Gewohnheiten allgemein, aber auch der Blick auf das Bildungssystem geändert. Der Aufbau und die Lehrinhalte des Unterrichts an den Schulen in Spanien sind ganz anders als hier in Deutschland.

Ein Au-pair in Spanien

Die Lehramtsstudentin Luca Marie Oltrogge war von Oktober 2022 bis Mai 2023 als Au-pair in Gijón, Spanien. Sie erzählt vom Leben und Arbeiten in der Gastfamilie:

In meiner Gastfamilie lebten die Großeltern, Eltern und drei Kinder im Alter von sechs Monaten bis zehn Jahren. Zu meinem Alltag als Au-pair-Mädchen gehörte u.a. die Betreuung der Kinder. Ich habe mit ihnen gespielt, sie zur Schule gebracht und abgeholt sowie ihnen bei den Hausaufgaben geholfen.

Neben meiner Arbeit als Au-pair hatte ich Zeit mit ein paar Freundinnen Ausflüge zu unternehmen. Es war nicht nur aufregend durch völlig fremde Städte zu laufen, sondern auch, dass wir alle Führungen und Restaurantbesuche selbst buchen mussten. Wir lernten die unterschiedlichen Kulturen zwischen den Städten kennen. Am besten hat mir Santiago de Compostela gefallen, wo der Jakobsweg endet. Dort wird Ostern groß gefeiert und wir konnten die nächtlichen Osterumzüge beobachten, die wirklich faszinierend waren. Beeindruckend ist auch der Karneval in Spanien mit seinen hunderten kreativen Umzugswagen in jeder Stadt, mit abschließenden Schaumpartys.

Die Zeit in Spanien hat mich selbstbewusster und offener frem-



Kathedrale in Santiago de Compostela

den Menschen gegenüber werden lassen. Ich habe erfahren, wie schnell man richtig gute Freunde finden kann. Für mein Studium war der Job als Au-pair auch hilfreich. Ich habe gelernt, wie ich auch mit jüngeren Kindern umgehen muss und wie anstrengend der Alltag sein kann, für alle Parteien, ob Eltern, Großeltern oder Geschwister.

Veränderungen gab es einige in meinem Leben, als ich wieder zu Hause war. Zum Beispiel fühlte ich mich etwas mehr erwachsen als kurz nach dem Abitur. Ich habe viel



Karnevalsanzug in Oviedo

über mich gelernt und bin mutiger geworden. Ein paar Freundschaften habe ich über die Entfernung verloren, aber dafür sind andere nur noch stärker geworden. Außerdem bin ich meiner Familie und Gastfamilie dankbar, dass ich jederzeit mit ihnen reden konnte und immer Hilfe angeboten bekam. Natürlich war auch das Klima eine kleine Veränderung. Als wir in Spanien schon über 20 Grad hatten, musste ich zurück in das kalte Deutschland.

Spanien hat meine Liebe für Europa geweckt und ich werde in Zukunft noch einige Reisen in Europa machen. Ich empfehle jedem, der sich nach Veränderung sehnt und sich die Zeit nehmen kann, zu verreisen. Egal, ob es einfach im Urlaub ist, für den Job oder ein freiwilliges soziales Jahr, Erfahrungen und besondere Momente sammelt man garantiert.

Erfahrungen durch Zusammenarbeit von Kirchen in Europa

Seit den Fünfzigerjahren wurde nach Möglichkeiten gesucht, wie Kirchen in den verschiedenen europäischen Ländern gemeinsam für Frieden und Verständigung zusammenarbeiten können. Nach dem Mauerfall war es wesentlich einfacher, den Prozess des zusammenwachsenden Europas auch auf den Südosten auszudehnen.

Dr. Dieter Brandes, evangelischer Theologe und Ökonom, war von 2004 bis 2010 in Hermannstadt in Rumänien u.a. im Auftrag der Konferenz Europäischer Kirchen KEK tätig. Ziel war es, mit neuen Möglichkeiten nach der politischen Wende seit Jahrhunderten bestehende Spannungen, Konflikte und Vorurteile zwischen Kulturen und

Religionen aufzuarbeiten und Wege für langfristige Versöhnungsarbeit gemeinsam zu entwickeln.

Besonders prägend waren dabei die Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher religiöser und kultureller Orientierung wie mit Juden, deren Familien und Gemeinden Opfer von Massenvernichtung waren.

Impulse für seine Arbeit in Deutschland und in anderen Ländern haben vor allem folgende Einsichten gegeben: Zur langfristigen Versöhnung gehört es,

- *die Geschichte des Anderen/der Anderen zu respektieren - das ist mehr als Toleranz.*
- *zuhören zu lernen ohne zu kommentieren.*
- *zu lernen, andere auch zu verstehen über Körpersprache, die man als besonderen Teil der Kommunikation erfährt in Südosteuropa wie in Afrika (dem späteren Arbeitsgebiet).*

Auf die Frage, was sich für ihn persönlich geändert habe, antwortet Dr. Brandes: Ich bemühe mich, Menschen mit anderer Kultur, Hautfarbe, Religion, Muttersprache nicht mehr aus meiner eigenen kulturellen und religiösen Perspektive heraus zu betrachten.

Insbesondere: Maße dir nie an, von anderen empfundenes Leid „beurteilen“ zu können.

Dieter Brandes ist auch nach seinem Ruhestand immer wieder in



Dr. Brandes in Hermannstadt mit Bischof Kalimba aus Ruanda

Hermannstadt und anderen Regionen Südosteuropas unterwegs, um Wege zu Frieden und Versöhnung zwischen Kulturen und Religionen anzulegen.

Unsere Kirchengemeinden setzen sich ebenfalls in Hermannstadt ein: Der „Freundeskreis Kinderhospiz“ sammelt mit vielfältigen Aktionen Spenden für eine dortige Einrichtung, in der sterbende Kinder auf ihrem letzten Weg begleitet und unterstützt werden.

HANNELORE BRÜCK



Weitere Informationen:

Spendenkonto:

Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde Hannover, Evangelische Bank eG
IBAN: DE67 5206 0410 7001 0220 08
Verwendungszweck: 220-63-SPEN Kinderhospiz



A N G E B O T E

Gruppen / Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit	Termine
Blaues Kreuz Suchtselbsthilfegruppe	Peter Gnest Tel. 8437188	jeden Donnerstag, 19.30 Uhr	
Besuchsdienstkreis	Brigitte Köhler 01520-7886631	jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr	
Chin. Familienkreis	Liyuan Wang	jeden letzten Samstag, 16-20 Uhr	
Chin. Frauengruppe	Liyuan Wang	jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat, 9.30-13 Uhr	
Chin. Studierendengruppe	Liyuan Wang	jeden Freitag, 19 Uhr	
Deutschkurs	Pastor Théophile Divangamene	jeden Samstag, 17-20 Uhr	
Flötenkreis	Frauke Wohlers Tel. 882390	jeden 2. und 4. Montag im Monat, 18 Uhr	
Frauentreff	Mareike Fruth fruth@htp-tel.de	jeden 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr	
Gedächtnistraining	Birgit Teichmann Tel. 0162-3286943	jeden Mittwoch 10-11.30 Uhr	
Glaubenssachen (offene Diskussionsrunde)	Irene Lorenz Tel. 0170-7144433	jeden 3. Montag im Monat, 19.30-21 Uhr	
Handarbeitskreis		Mittwoch: 12.06., 26.06., 03.07., 17.07., 31.07., 15 Uhr	
Kaffeestube		jeden Freitag, 9.30 -12.30 Uhr	
Kinderchor 4-6-Jährige 6-10-Jährige	Frauke Wohlers Tel. 882390	Pause in den Ferien jeden Montag 16-16.30 Uhr jeden Montag 17-17.45 Uhr	
Krabbelgruppe	Gemeindebüro Tel. 832066	jeden Montag, 9.30-11 Uhr	
Messiaskammerchor	Ole Magers	jeden Donnerstag, 19.30-22 Uhr	
Auferstehungschor	Frauke Wohlers	jeden Dienstag, 19.30 Uhr	
Selbsthilfegruppe für an Krebs Erkrankte und Angehörige	DRK Frau Ferber Tel. 3971-306	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 17.30-19.30 Uhr	
Seniorenkreis		jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr	
Seniorengeburtstag		Mittwoch, 12.06., 10.30 Uhr	
Spiegelgruppe		Mittwoch, 26.06.2024, 16.30 Uhr, Juli, August Sommerpause	
Yogakurs (fortlaufend)	Anne Weyhing Tel. 4738200	jeden Dienstag, 18.30-20 Uhr bitte vorher anmelden	

Aktuelle Angebote und Veranstaltungen auf unserer Website oder im Schaukasten.



Angebote, Gottesdienste und Veranstaltungen:



Gemischter Chor Döhren

2. Juni, 18 Uhr: Chorkonzert aus Film und Musical (Gemischter Chor Döhren)

Gäste: *Schüler*innen der 5mu der Tellkampfschule*
Klavier: *Zlavomir Zaranok*
Leitung: *Rainer Klugkist*
Eintritt frei, Spenden erbeten

7. Juni, 19 Uhr: Hannover Pur: Ulrike Gerold und Wolfram Hänel

„Rollator-Blues“ und „Dialog über das Glück, in Hannover zu leben“
Das Schriftstellerpaar Ulrike Gerold und Wolfram Hänel aus Hannover präsentieren den Roman "Rollator-Blues". Fünf ältere Herren unternehmen eine nostalgische Reise mit einem VW-Bus an den Atlantik. Doch alles ist anders als früher, vor allem sie selbst. Trotzdem ist das Abenteuer des Lebens noch

nicht vorbei: Too old to rock'n'roll, too young to die! Ein mitreißendes Roadmovie mit dem Soundtrack der Siebziger!

Im zweiten Teil: "Hunde bitte an die Leine führen - Dialog über das Glück, in Hannover zu leben". Arndt Schulz begleitet die Veranstaltung mit passender Musik von Hermann Löns, bis zum berühmten "Kröpcke-Song" aus Hannover.

Anmeldung bei der Kulturinitiative (Tel.: 0511-37 46 59 52, E-Mail: ki@kulturini.de)
Kosten: 10 €, 8 € für Mitglieder KI, 5 € mit HannoverAktivPass



Das Schriftstellerpaar Ulrike Gerold und Wolfram Hänel aus Hannover präsentieren den Roman "Rollator-Blues".





**30. Juni, ab 9.30 Uhr:
St. Giorgis-Fest –
die eritreisch-orthodoxe
Gemeinde St. Giorgis lädt alle
herzlich in die
Auferstehungskirche ein**

Feiern Sie gemeinsam mit der eritreisch-orthodoxen Gemeinde das „Gedenken des Heiligen Giorgis“. Der Festgottesdienst beginnt am 30. Juni in aller Frühe. Die meisten Gäste kommen ab 9.30 Uhr – Sie können gerne auch später dazu kommen.

Zum Schluss des Gottesdienstes umrunden alle in einer feierlichen Prozession die Auferstehungskirche und schließen diesen auf dem Kirchplatz mit freudigem und fröhlichem Lobgesang, mit religiösem Tanz, Trommeln und Schellen ab.

Anschließend gibt es traditionelle eritreische Spezialitäten im Pfarrhaus: Himbasha, Injera mit Fleisch – vegetarisch – vegan, dazu Kaffee, Tee, Wasser und eritreisches Bier.

 <p>OEKUMENISCHES ALTENZENTRUM <i>Ansgarhaus</i></p>	<p>Alles in einem Haus!</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Stationäre Pflege ➤ Leben mit Demenz ➤ Palliativ Care ➤ Mietwohnungen ➤ Trauer Café 	<p>Wir sind für Sie da!</p> 
	<p>Ökumenischer Besuchsdienst Besuchsangebote für Senioren</p> <p>ein Angebot der Kirchen von Döhren und Wülfel in Zusammenarbeit mit dem Oekumenischen Altenzentrum Ansprechpartner: Frau J. Baxmann</p>	<p>„Das Ansgarhaus liefert frisch auf Ihren Tisch“</p> <p>Essen auf Rädern</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ aus der hauseigenen Küche ✓ täglich frisch zubereitet ✓ auf Porzellantellern angerichtet ✓ jeden Tag auch an Feiertagen

Oibersstr. 6, 30519 Hannover
30519 Hannover
Tel. 0511/8389-0; Fax: 0511/8389-181
Mail: info@ansgarhaus.de



**4. August, 17 Uhr
Kirche mal anders mit Weinprobe**

„Der Wein erfreue des Menschen Herz“ (Psalm 104, 15). Pastor i. R. Reinhard Prieber stellt uns vier Weine aus der Provence, Italien und Deutschland vor.

Moritz Backhaus spielt passende Stücke an der Orgel. Wie auch am Gründonnerstag, beginnen wir in der Kirche, gehen zur Weinverkostung in die Kapelle und beschließen den Gottesdienst in der Kirche. Alkoholfreie Getränke werden ebenso angeboten. Freuen Sie sich auf eine spannende Episode von „Kirche mal anders“.

Seniorenachmittag

6. Juni, 15 Uhr: Wir genießen leckere Würstchen vom Grill mit Kartoffelsalat.

Im Juli findet kein Seniorenachmittag statt (Sommerpause).

**Vorankündigung:
13. Oktober, 11 Uhr:
Goldene, Diamantene und Eiserne
Konfirmation**

Alle, die 1973/74 konfirmiert wurden, feiern am 13. Oktober, 11 Uhr ihre Goldene Konfirmation. Für die Jahrgänge 1963/64 ist es die Diamantene, für die Jahrgänge 1958/1959 die Eiserne Konfirmation. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam essen. Wer kennt die Adressen der damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden? Wer kann mithelfen, Adressen herauszufinden? Bitte sprechen Sie uns an.

Gemeindebüro (Tel.: 83 20 66) oder Pastor Dr. Michael Wohlers (Tel.: 88 23 90).



Gemeindebüro Auferstehung:

Helmstedter Str. 59, Tel.: 832066,

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 9.30 – 11.30 Uhr,
Di. 11-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr,
E-Mail: KG.Auferstehung.Hannover@evlka.de

www.facebook.com/AuferstehungsgemeindeHannoverDohren
@auferstehungskirche_hannover

Internet:

www.auferstehungskirche-hannover.de

Pfarrsekretärin:

Christine Wiesenack
Pastor: Dr. Michael Wohlers
Tel.: 882390

E-Mail: Michael.Wohlers@evlka.de

Kirchenmusiker:

Orgel: Moritz Backhaus
E-Mail: orgel@auferstehungskirche-hannover.de

Messiaskammerchor: Ole Magers
Tel.: 0175-2030488,
www.messiaskantorei.de

Kinderchor und Auferstehungschor: Frauke Wohlers, Tel.: 882390
E-Mail: chor@auferstehungskirche-hannover.de

Küster: Finn Bogislav,
E-Mail: kuesterei@auferstehungskirche-hannover.de

Reinigung und Außenanlagen:

Tesfaldet Tekie Meles,
Kontakt Gemeindebüro

Kirchenvorstand:

Vorsitzender: NN

Bankverbindung für alle Spenden:

Ev.-luth. Auferstehungskirchengemeinde (neu)
Evangelische Bank eG
DE90 5206 0410 7001 0212 06
BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck:
212-63-SPEN + Verwendungszweck

Bankverbindung für Zustiftungen in die Gemeindestiftung Auferstehung:

Konto der Stadtkirchenkasse bei der Ev. Bank
DE38 5206 0410 0006 6047 30

Verwendungszweck 0902 Stiftung Auferstehung - Zustiftung (unbedingt diesen Hinweis verwenden)

Chinesische Christliche Gemeinde Hannover e.V.

Pastor Sammy Sung, E-Mail: 2011sammysung@gmail.com
Liyuan Wang, Tel. 0179-3117635
www.ccg-hannover.de

Multikulturelle Christliche Gemeinde Bethanien e. V.

Pastor Théophile Divangamene
Tel.: 85959276
E-Mail: gemeinde.bethanien@gmail.com

Eritreisch Orthodoxe Tewahedo Gemeinde St. Giorgis e.V.

Im Bruche 25A




Der Pflegedienst in Ihrer Nähe
Pflegedienst Döhren
Fiedelerstraße 10 · 30519 Hannover
Telefon: 844 28 66 · Fax: 844 28 67
Kinderkrankenpflege, Krankenpflege und Altenpflege zu Hause



VERTRAGSPARTNER DER KRANKEN- UND PFLEGEKASSEN



Oliver Menges

BABST BESTATTUNGSHAUS
☎ (0511) 980 610 Tag & Nacht
Oesterleystraße 14 · 30171 Hannover
Hildesheimer Straße 126 · 30880 Laatzen



Wiese Bestattungen 175 Jahre

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen sind wir vertrauensvoller Partner.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulentallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgerstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de

Fachunternehmen für Bestattungsdienstleistungen nach DIN EN 15017

aeternitas Qualifizierter Bestatter

Abschied Leben



Samstag, 15. Juni, ab 15 Uhr:

Sommerfest in Auferstehung – Happy Birthday, liebe Kirche!

Im April vor 60 Jahren wurde unsere Kirche eingeweiht. Nun feiern wir ihren 60. Geburtstag! Deshalb steht unser Sommerfest unter dem Motto „Happy Birthday, liebe Kirche!“ Dazu laden wir herzlich ein!

Mit einer „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“, in der am Ende auch Geburtstag gefeiert wird – nicht der 60., nein! Der 1.000! – eröffnet der Kinderchor um 15 Uhr das Geburtstagsommerfest. In dem Musical von Peter Schindler geht es darum, Kompromisse zu schließen, damit eine Geburtstagsfeier für alle fröhlich gelingen kann. Freuen Sie



Foto Ortwin Gräßner

sich auf überraschende Bewohner, auch in unserer Kirche!

Anschließend erwarten uns Geburtstags-Kaffee, -Tee und -Kuchen!

Für alle Kinder (auch die Großen!!!) wird das Murmiland seine wunderbare Spielwelt aufbauen, aber auch eine Großbaustelle aus Holzplättchen-Steinen wird großartige Baumeister*innen begeistern!

Wer davon mal eine Auszeit braucht, findet unsere Chill-Ecke mit bunten Liegestühlen und vielleicht auch den einen oder anderen Cocktail dazu!

Musikalisch wird es mit dem Ans-garchor! Das eine oder andere Lied zum gemeinsamen Singen, mit allen, die Lust haben, wird auf jeden Fall dabei sein!

Eine Fotobox stimmt uns auf den Kirchentag im nächsten Jahr ein.

Natürlich wird auch der Grill wieder angefeuert, flankiert von leckeren Salaten.

Kommt vorbei! Schaut rein! Macht mit! Wir freuen uns auf euch!

Wir freuen uns dafür über Kuchen- und Salatspenden! Bitte im Gemeindebüro melden. Danke!!!



EINLADUNG

Wir laden **DICH** herzlich ein,



bei deinem

EINSCHULUNGS-GOTTESDIENST

dabei zu sein!

Auferstehung:

Freitag, 9. August, 18 Uhr:

Andacht zur Einschulung der 1. Klassen der Heinrich-Wilhelm-Obers-Grundschule

ALLE Konfessionen und Religionen sind herzlich eingeladen!

St. Petri:

Samstag, 10. August, 8.45 Uhr

Einschulungsgottesdienst der 1. Klassen der Grundschule Suthwiesenstraße

Matthäi:

Samstag, 10. August, 8.45 Uhr

Einschulungsgottesdienst der 1. Klassen der Loccumer Schule





A N G E B O T E

Gruppen/Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit
Karten-/ Brettspielrunde	Lisa Seidel, Tel. 87654584	3. Montag im Monat, 15 Uhr
Montagskreis		1. Montag im Monat, 15 Uhr
Stickkreis		2. u. 4. Donnerstag, 14.30 Uhr
Bibelkreis	Pfarrer Schmidt, Tel.: 44455861	1. und 3. Dienstag im Monat, 16-17 Uhr
Vinyasa-Yoga	yoga-workout@gmx.de	jeden Mittwoch, 20 Uhr
Angebote für die ältere Generation:		
Frühstückstreff		jeden letzten Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Matthäikreis		2. Montag im Monat, 15 Uhr
Bitte informieren Sie sich über unser Büro zu den aktuellen Angeboten.		



2. Juni, 9.30 Uhr

Predigtgottesdienst

mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Verabschiedung des ausscheidenden Kirchenvorstehers

Matthäi-Kirchengemeinde wünscht schöne Sommerferien!

Nun ist sie wieder da, die schöne Sommer- und Ferienzeit. Auch wir machen vom **08. bis 31. Juli Sommerpause** in Matthäi.

Euch und Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit!



Bibelkreis in Matthäi

Am **2. und 4. Dienstag im Monat** treffen wir uns im Pfarrhaus der Matthäigemeinde von **16 Uhr bis 17 Uhr** zum Bibelkreis.

Wir lesen miteinander einen Abschnitt aus der Bibel und tauschen uns darüber aus. Vorkenntnisse sind nicht vonnöten, nur das Interesse am Wort Gottes und am gemeinsamen Austausch.

Sie können eine Bibel bei uns leihen aber auch gerne ihre eigene mitbringen.

Wir treffen uns am

4. Juni, 18. Juni,

Im Juli machen wir Sommerpause!

6. August und 20. August.

Infos und Leitung: Pfarrer Holger Schmidt, pfarrer.schmidt@online.de

Gemeindebüro Matthäi:

Matthäikirchstr. 11, Tel.: 864145,
Fax: 864127

Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten:
Mo. 17 - 18 Uhr,
Do. 9.30 - 11 Uhr,
Fr. 11.30 -13 Uhr
E-Mail: KG.Matthaei.Hannover@
evlka.de

Internet: www.matthäi-wüfel.de

Pfarrsekretärin:

Christine Wiesenack
Pastor: Holger Schmidt,
Tel.: 44455861 und 0152-
53927549

pfarrer.schmidt@online.de

Kirchenmusiker:

Torsten Pinkepank, Tel.: 3533262

Kirchenvorstand:

Vorsitzende: Jutta Heine-Seela,
Tel.: 0160-97475031

Kindertagesstätte:

Leiterin: Birgit Linde,
Wiehbergstr. 41,
Tel.: 873787, E-Mail:
KTS.Matthaei.Hannover@evlka.de

Konto Gemeinde:

Spendenkonto Gemeinde (**neu**):
Evangelische Bank eG
DE84 5206 0410 7001 0216 05
Betreff: 216-63-SPEN (+bes. Ver-
wendungszweck)
Die Matthäistiftung bittet um
Zustiftung auf das Konto bei der
Evangelischen Bank Hannover
IBAN: DE35 5206 0410 0000 6193 02
Verwendungszweck: Zustiftung

DIAKOVERE
PFLEGEDIENSTE

**Alternative zum
Pflegeheim:
Selbstbestimmt und
unabhängig im Alter**

Pflegequartier an der Weide
Gemeinsam leben statt einsam leben
in Hannover Mittelfeld

- Servicewohnen für Senior*innen:
65 barrierefreie, moderne Wohnungen
- Tagespflege an der Weide
- Wohngemeinschaft-Demenz
- Ambulanter Pflegedienst
- Hilfsmittelversorgung

Tel.: 0511 8603 165
E-Mail: pflegequartier@diakovere.de
Hannelore-Kunze-Str. 4-8
30539 Hannover

www.diakovere.de/pflegequartier



A N G E B O T E

Gruppen / Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit	Termine
Angesprochen	Hannelore Brück Tel. 8387343, Dr. Helma Kaienburg Tel. 9523403	jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr	siehe S. 26
Besuchsdienstkreis	Brigitte Köhler 015207886631	jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr	
Delfi-Babygruppe	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Freitag, 9 und 11 Uhr	
Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis zum Kin- dergartenalter)	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Dienstag, 15.30 Uhr	
Bibel im Gespräch	Brigitte Schilling Tel. 8489323	jeden Donnerstag, 17 Uhr	
Kinderkirchenteam	Gemeindebüro Tel. 5905977	nach Absprache	
Männergruppe Döhren	Wolfram Spiegel Tel. 839892	alle zwei Wochen, Montag, 19 Uhr	
Meditation	Pn. Klindworth Tel. 3597021	1. und 3. Donnerstag im Monat, 18-19.30 Uhr	
Seniorentreff	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Donnerstag, 15 Uhr	
Musikalische Angebote in St. Petri			
Instrumentalkreis St. Petri	Konrad Wolfarth Tel. 8387038	zweimal im Monat freitags ab 17 Uhr	
Jungbläser Posaunenchor	Claudia Rittmeier Tel. 5477035	jeden Mittwoch, 19.30-21 Uhr jeden Mittwoch, 19.30-21 Uhr	
Kantorei	NN	jeden Montag, 19-20.30 Uhr	
Kinderchor für 4-12-Jährige	NN	jeden Montag, 17.15-18 Uhr	
Bitte informieren Sie sich über unsere Website oder die Schaukästen zu unseren aktuellen Angeboten und Veranstaltungen.			

Angebote, Gottesdienste und Veranstaltungen:



60+ Spaziergang

Am Samstag, **1. Juni, 15 Uhr** treffen wir uns am Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Spaziergang. Dabei gibt es sowohl die Gelegenheit zu geselliger Unterhaltung als auch zu einigen Momenten der Stille, in der das Naturerleben im Vordergrund steht. Texte werden vorgetragen und das eine oder andere Lied gemeinsam gesungen.

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Neue im Kirchenvorstand

In seiner April-Sitzung hat der Kirchenvorstand beschlossen, zusätzlich zu den gewählten neuen Mitgliedern drei weitere Personen in den Kirchenvorstand berufen zu lassen:

Katia Werner, Dirk Reinecke und Gabriele Vieth-Baumgarten.

Wir freuen uns, dass wir nun am **2. Juni** neun Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihr Amt einführen können.



Johannisfest

Es ist wieder Sommer. Das Johannisfest am **24. Juni** lädt dazu ein, den langen Sommerabend zu genießen. Er beginnt mit einer Andacht um 19.30 Uhr mit fröhlichen Liedern, die von unserer Kantorei vorgetragen werden. Unsere Chorleiterin Ellen Grützmacher werden wir an diesem Abend verabschieden. Nach der Andacht sind wir bei Ge grilltem und Getränken im Kirchgarten gemütlich beisammen. Das Johannisfeuer darf natürlich auch nicht fehlen. Herzlich willkommen!

Senioren-Treff

**donnerstags
von 15 bis 16.30 Uhr**

- 06.06.** Gedächtnistraining (Jenzer)
- 13.06.** Spiele (Brück)
- 20.06.** Gletscher und Fjorde in Norwegen (Hauert)
- 27.06.** Schmidt
- 04.07.** Gedächtnistraining (Jenzer)
- 11.07.** NN



Theater am Lindenhofe

WIR SUCHEN DICH – Für alle, die mehr als nur zuschauen und zuhören wollen!

Wir suchen Menschen, die Spaß am Theaterspiel haben und gerne ihre kreativen Fähigkeiten auf und hinter der Bühne einbringen möchten.

Der Verein „Theater am Lindenhofe e. V. im Gemeindehaus St. Petri Döhren – www.Theater-am-lindenhofe.de – besteht seit dem Jahr 2003. Wenn Du Lust hast, Dich in der Welt des Theaters auszuprobieren, dann schließe Dich uns an.

Kontakt: info@theater-am-lindenhofe.de, oder Tel: 0179-2098078 (Markus Ritter, 1.Vorsitzender)

**Schließzeit Gemeindehaus:
15.7. bis 3. August**

Freitag, 16. Juni, 18 Uhr

Orgelkonzert

Werke von Buxtehude, Bach, Gigout, Piazzolla und anderen werden von Martin Ehlbeck vorgetragen. Er war bis zu seinem Ruhestand 2021 Kantor in Herrenhausen und ist Orgelsachverständiger unserer Landeskirche. In dieser Funktion hat er 2007 daran mitgewirkt, dass wir unsere schöne Orgel bekommen haben.



Meditation

*Stille des Herzens.
Stille der Sinne.
Stille der inneren Worte,
denn es ist gut, wenn du Gott wieder findest, der die Stille im Ewigen ist.
Wenn alles gesagt, wenn alles getan ist.*

ST. EXUPERY, DER KLEINE PRINZ

An jedem **ersten und dritten Donnerstag im Monat um 18 Uhr** (außer in den Ferien) laden wir ein, in der Gemeinschaft Stille zu erfahren. Zweimal 15 Minuten verbringen wir im Schweigen, machen Körperübungen, singen und hören ein stärkendes Wort. Die Teilnahme ist kostenlos.



KIRCHE MIT KINDERN

Kinderkirche

Am Samstag, **15. Juni**, **9.30 bis 12 Uhr**, sind alle Kinder ab 5 Jahren eingeladen zu einem Kindergottesdienst mit Frühstück, Singen, Spielen, Basteln und biblischer Geschichte.

Kinderchor

Montags, 17.15 – 18.00 Uhr: Kinderchor für 4 - 12 Jährige

Eltern-Kind-Treff (0 - 3 Jahre)

Nachdem die Eltern-Kind-Gruppe der St.-Petri-Gemeinde einige Jahre von Julia Buchholz geführt wurde und kein*e Nachfolger*in gefunden werden konnte, musste die Gruppe zwangsläufig pausieren. Nun rückt die nächste Generation Kleinkinder der St.-Petri-Gemeinde nach.

Alica Probst wird künftig die Gruppe ehrenamtlich organisieren und die Gemeinde stärken.

Junge Eltern sind oft, während der/die Partner*in arbeitet, tagsüber mit ihrem Baby oder Kleinkind allein.

Wer seinem Tag etwas Geselligkeit geben möchte und Freude am gemeinsamen Singen und Spielen hat, ist herzlich in unserer Gruppe willkommen.

Wir treffen uns dienstags um 15.30 Uhr bei gutem Wetter im Gemeindegarten und ansonsten im Gemeindehaus. Die Teilnahme ist kostenlos. Bis wir eine feste Gruppe von zehn Personen sind, bleibt das Gruppenangebot offen. Wer regelmäßig kommt, sollte bei Nichtteilnahme vorab absagen.

Bringt gerne eine Picknickdecke, 1-2 Spielsachen und ein durchsichtiges Tuch mit.

Wir freuen uns auf euch!



Wir sind über den QR-Code oder über folgenden Link erreichbar:

<https://chat.whatsapp.com/EiNwSgG32VoJiTUDc4t4bvn>
(Ausfälle, Ortsänderungen)



FILMABENDE

Titel der Filme können im Gemeindebüro erfragt werden.

Freitag, 21. Juni, 19 Uhr

Ingwer lehrt als Dozent an der Uni in Kiel. Nach Jahren entschließt er sich, in sein Heimatdorf zurückzukehren, weil er sich um die betagten Eltern kümmern will. Diesen Ort erkennt er jedoch kaum wieder, denn der ist in der Zwischenzeit verödet, selbst eine Schule gibt es nicht mehr und viele Geschäfte sind geschlossen. Der Vater, dem Sohn gegenüber eher ablehnend, steht trotz körperlicher Probleme immer noch hinter dem Tresen der dörflichen Gastwirtschaft, während die Mutter zunehmend dement wird. Nach und nach stellt sich Ingwer den Geheimnissen in der Familie und im Dorf sowie seiner eigenen Vergangenheit.

Freitag, 19. Juli, 19 Uhr

Es ist Sommer und sehr heiß im Frauenfreibad. Frauen baden dort oben ohne, im Bikini, Badeanzug oder Burkini. Jede Frau vertritt andere Regeln. Das führt zu Reibereien, die die Bademeisterin schließlich nicht mehr ausgleichen kann. Als schließlich noch eine Gruppe komplett verhüllter reicher Frauen das Freibad für sich entdeckt, eskaliert der Streit. Wer bestimmt die Regeln und wem gehört der weibliche Körper? Die Bademeisterin kündigt entnervt.

Als dann ausgerechnet ein Mann als ihr Nachfolger eingesetzt wird, spitzt sich die Situation weiter zu und entwickelt sich schließlich in unvorhersehbare Richtungen. In ähnlich überraschender Weise wurden schon in anderen Filmen von Doris Dörrie Konflikte aufgelöst.

Anzeige



Fiedelerstraße 31 • Hannover/Döhren
Tel. 0511-838 68 98 • www.die-brillenkueche.de



ANGESPROCHEN ZEIT ZUM GESPRÄCH

Dem Rassismus auf der Spur

Am Dienstag, 18. Juni, 19 Uhr treffen wir uns zu dem Motto „Rassismus auf der Spur“ im Gemeindehaus der St.-Petri-Gemeinde.

Wir bedenken die Frage, wie Vorurteile entstehen und was Privile-

gien sind. Wir werden dem Thema auch experimentell auf den Grund gehen und darüber miteinander ins Gespräch kommen.

Gemeindebüro in St. Petri:

Am Lindenhofe 19,
Tel.: 5905977, Fax: 5905978

Öffnungszeiten:

Mo. und Do. 17 – 19 Uhr,
Mi. 10 – 12 Uhr
E-Mail: KG.Petri.Hannover@evlka.de
Internet: www.stpetri-doehren.de

Pfarrsekretärin: Stefanie Kuhn

Pastorin: Rita Klindworth,
Tel.: 359 70 21, 0174-7067105

E-Mail: Rita.Klindworth@evlka.de

Küsterin: Antje Seiler-Kampmüller,
Tel.: 017686945102

Di., Mi. und Fr. von 7 bis 11 Uhr
erreichbar

Kirchenmusikerin:
NN

Kirchenvorstand:
Vorsitzende: Rita Klindworth,
Tel.: 359 70 21

Kindertagesstätten:

Kita Brückstraße, Brückstraße 3a,
Leiterin: Manuela Wolff,
Tel.: 831013, E-Mail:

kts.brueck.hannover@evlka.de
Kinderhaus St. Petri, Querstraße
12, Leiterin: Anja Heine, Tel.:
8379925, E-Mail: kts.kinder-
haus-stpetri.hannover@evlka.de

Spendenkonto Gemeinde (neu!):

Evangelische Bank eG
DE67 5206 0410 7001 0220 08
Betreff: 220-63-SPEN (+ bes. Ver-
wendungszweck)

auf Wunsch Spendenbescheinigung

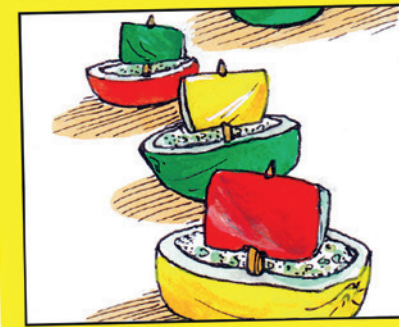
St. Petri Stiftung (neu!):
Evangelische Bank eG
DE18 5206 0410 7001 0903 05
Verwendungszweck:
903-82-ZUST St.Petri-Stiftung

ADRESSEN



Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: sein Vater Jakob

Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsäfte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.





PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Diakoniestation Süd
Sallstr. 57 - 30171 Hannover
Tel. 0511 / 909 27 88 00
www.dsth.de



FROMM
Familienbetrieb seit 1908

Pieperstraße 14 • 30519 Hannover
Telefon 0511 - 86 26 91
info@fromm-bestattungen.de
www.fromm-bestattungen.de



Aus den Familien:

Auferstehung:

Getauft wurden: Charlotte Krohn, Ferdinand Krohn, Leon Scharfenberg
Kirchlich bestattet wurden: Margrit Dibbern, geb. Klaproth, Hanna Drath, geb. Kruse, Hanne-Lore Kurlbaum, geb. Rademacher

Matthäi:

Kirchlich bestattet wurden: Anna-Marie Runge, geb. Gerke, Charlotte Schneemann, geb. Esch, Walter Soudemont, Gudrun Steinhausen, geb. Koch

St. Petri:

Getauft wurden: Clara Anhalt, Jan-Philip Anhalt, Maya Anhalt, Noel Anhalt, Sofia Emilia Anhalt, Ava Michahelles, Levke Tiara Welzer
Kirchlich bestattet wurden: Hans-Hermann Bode, Hella Groth, geb. Rokahr, Hanna Kaufeld, geb. Fiedler

Die Kirchenvorstände unserer drei Gemeinden veröffentlichen regelmäßig sog. kirchliche Amtshandlungen in den Schnittpunkten und auch im Internet. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das den Kirchenvorständen oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss vorliegen.

Gemeinsame Adressen der Gemeinden in Döhren, Seelhorst, Wülfel:

Diakonin in der Region:

Diakonin Ann-Kathrin Spier,
Tel. 0151-54661077,
E-Mail: ann-kathrin.spier@evlka.de

Ökumenisches Altenzentrum:

Ansgarhaus, Olbersstr. 6-10,
Tel.: 8389-0,
Leitung: NN
Stellvertretender Vorstand
Brigitte Köhler und
Pastor Dr. Michael Wohlers

Superintendentur

Hannover-Süd- Ost:

Meike Riedel
Tel. 555288

Diakoniestation Süd:

Sallstr. 57, Tel.: 9805150

Ökumenischer

Besuchsdienstkreis:

Kontakt:

Jaqueline Baxmann, Tel. 8389-176
Brigitte Köhler, Tel. 01520-7886631

Trauercafe:

jeden 3. Donnerstag im Monat
15-17 Uhr;
Kontakt: Jacqueline Baxmann,
Tel. 8389-176

Gemeinden anderer Sprache und Herkunft:

Presbyterian Church of Ghana (evangelisch) in der römisch-katholischen Kirche St. Michael Wülfel; Kontakt: Evelyn Schwuchow, Tel. 0152 11450521



A
D
R
E
S
S
E
N



GOTTESDIENSTE

	Auferstehung	Matthäi	St. Petri
Juni			
02.06.2024 1. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst <i>Pastor i. R. Schmidt</i>	09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Verabschiedung des ausscheidenden Kirchenvorstehers <i>Pfarrer Schmidt</i>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Abschied der ausscheidenden Kirchenvorsteherinnen <i>Pastorin Klindworth und Posaunenchor</i>
08.06.2024 Samstag	14 Uhr Strandbad Maschsee Taufest der Gemeinden Auferstehung , Bugenhagen, Melanchthon, Südstadt, St. Petri , Timotheus		
09.06.2024 2. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Dr. Wohlers</i>	Wir laden in die Nachbargemeinden ein	18 Uhr Taizé-Gottesdienst auf dem Kirchplatz mit Kantorei
16.06.2024 3. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Dr. Wohlers</i>	09.30 Uhr Predigtgottesdienst <i>Pfarrer Schmidt</i>	10 Uhr Gottesdienst <i>Pastorin Klindworth</i>
20.06.2024 Donnerstag	10.15 Uhr Gottesdienst zur Ausbildung der 4. Klassen der Heinrich-Wilhelm-Olbers-Grundschule <i>Pastor Dr. Wohlers</i>	11 Uhr Kita-Gottesdienst <i>Pfarrer Schmidt</i>	
23.06.2024 4. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Regio-Gottesdienst in Auferstehung mit Abendmahl <i>Pastor Dr. Wohlers</i>		
24.06.2024 Johannistag (Geburt Johannes des Täufers)			19.30 Uhr Andacht im Kirchengarten mit anschließendem Grillen (siehe S. 22)



GOTTESDIENSTE

	Auferstehung	Matthäi	St. Petri
30.06.2024 5. Sonntag nach Trinitatis	ab 9.30 Uhr Eitreich-orthodoxer St. Giorgis-Tag (siehe S. 12)	Wir laden in die Nachbargemeinden ein	10 Uhr Gottesdienst <i>Pastorin i. R. Blumenau</i>
Juli			
07.07.2024 6. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Regio-Gottesdienst in Matthäi <i>Pastorin i.R. Neveling-Wienkamp</i>		
14.07.2024 7. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Dr. Wohlers</i>	Wir laden in die Nachbargemeinden ein	10 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Hagenbach</i>
21.07.2024 8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Regio-Gottesdienst mit Abendmahl in St. Petri <i>Pastorin Klindworth</i>		
28.07.2024 9. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Hagenbach</i>	Wir laden in die Nachbargemeinden ein	10 Uhr Gottesdienst <i>Pastorin Klindworth</i>
04.08.2024 10. Sonntag nach Trinitatis	17 Uhr Kirche mal anders mit Weinprobe (siehe S. 13)	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Schmidt</i>	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Klindworth</i>
09.08.2024 Freitag	18 Uhr Einschulung der 1. Klassen der Heinrich-Wilhelm-Olbers-Grundschule <i>Pastor Dr. Wohlers</i>		
10.08.2024 Samstag		8.45 Uhr Einschulung der 1. Klassen der Loccum-Schule <i>Pfarrer Schmidt</i>	8.45 Uhr Einschulungsgottesdienst der 1. Klassen der Grundschule Suthwiesenstraße <i>Pastorin Klindworth</i>

Impressum: Herausgeberin: Ev.-luth. Kirche in Döhren, Seelhorst und Wülfel; **Redaktion:** Hannelore Brück, Astrid Heß, Carola Jung, Dr. Helma Kaienburg, Rita Klindworth, Michael Rinker, Dr. Michael Wohlers
Redaktionsschluss für 155: 20. Juni 2024; die neue Ausgabe erscheint am 30. Juli 2024
Redaktionsadresse: schnittpunkte@auferstehungskirche-hannover.de
Layout: Heller-Grafikdesign; **Druck:** Schroeder-Druck & Verlag, Gehrden; **Auflage:** 5.250 Exemplare



VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Ort/Gemeinde	Thema	Seite
01.06.2024	15 Uhr	St. Petri	Spaziergang 60+	22
02.06.2024	18 Uhr	Auferstehung	Konzert Gemischter Chor Döhren	11
06.06.2024	18 Uhr	St. Petri	Meditation	23
07.06.2024	19 Uhr	Auferstehung	Lesung Ulrike Gerold/ Wolfram Hänel	11
15.06.2024	15 Uhr	Auferstehung	Sommerfest mit Kinderchormusical	16
16.06.2024	18 Uhr	St. Petri	Orgelkonzert	23
18.06.2024	19 Uhr	St. Petri	Gesprächsabend „Angesprochen“	26
20.06.2024	18 Uhr	St. Petri	Meditation	23
21.06.2024	19 Uhr	St. Petri	Filmabend	25
24.06.2024	19.30 Uhr	St. Petri	Johannisfest mit Grillen	22
30.06.2024	ab 9.30 Uhr	Auferstehung	Eritreisch-orthodoxer St. Giorgistag	12
19.07.2024	19 Uhr	St. Petri	Filmabend	25

» Du solltest dich nicht
der **Mehrheit** anschließen,
wenn sie im **Unrecht** ist.

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

